TAGBLATT E-PAPER

Appenzellerland, Archiv: 17. Februar 2006

Zwei Pistolensektionen fusionieren

Niklaus Hirzel erster Präsident der neu gegründeten Pistolenschützen Herisau-Waldstatt

Herisau/Waldstatt. Die Pistolensektion der Standschützen Herisau und die Pistolensektion Waldstatt beschlossen an einer gemein-samen Versammlung, sich zur Pistolensektion Herisau-Waldstatt zu vereinen.

Seit geraumer Zeit gab es bei beiden Vereinen einige Diskussionen über die Zukunft. Rückläufige Mitgliederzahlen der aktiv schiessenden Mitglieder sowie die Besetzung des Vorstands und der weiteren Chargen löste in Herisau und Waldstatt eine Diskussion aus, wie das sportliche Schiessen weiter betrieben werden kann. Bis anhin waren beide Vereine gut organisiert und man wollte handeln, um die Zukunft sicherzustellen. Bereits im Jahre 2002 haben beide Vereine zusammen- gespannt und das «Weiherlischiessen» in Waldstatt organisiert. Dabei lernte man sich noch besser kennen und es wurde klar, dass beide Vereine mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert waren.

Vorstände über Fusion einig
Die Vorstände waren sich schon bald einig dass man den Mut haben sollte, die Kräfte zu konzentrieren und beide Vereine zu fusionieren. Ein mutiger Entscheid, geben doch beide Vereine eine jahrzehntelange Identität auf für etwas Neues. Es war aber auch allen klar geworden, dass damit zwar etwas Anderes entsteht, aber auch viele Chancen für die Zukunft bestehen. Andere angefragte Pistolen-Vereine im Hinterland waren noch nicht zur Fusion bereit, um den Schritt zum gemeinsamen Pistolen-Verein Appenzell Hinterland zu wagen. Herisau und Waldstatt spielen damit eine Vorreiterrolle und dies kann ein Modell für die Zukunft werden.

Ja an der Fusionsversammlung
An der Fusionsversammlung konnte der Tagespräsident Werner Bösch zügig die Traktandenliste abarbeiten. Die vorbereitende Kommission hatte vieles bereits eingeleitet. Viel Arbeit, werden doch neue Statuten benötigt, aber auch eine Vereinsjacke und neues Vereinswappen. Wichtig war auch die Wahl des neuen Vorstandes. Einstimmig wurden gewählt: Präsident Niklaus Hirzel, Waldstatt, Kassier Felix Grubenmann, Engelburg, 1. Schützenmeister Roland Lieberherr, Herisau, Aktuar Alex Jenke, St. Gallen, und als Chef Nachwuchs Philipp Oberstrass, Waldstatt.

Der neue Verein führt seinen ersten Schiessanlass am 25. März im Pistolenstand an der St. Gallerstrasse in Herisau durch. (pd)

Diesen Artikel bookmarken bei...

Copyright © St.Galler Tagblatt AG
Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.